

Die Standsicherheit ist wiederhergestellt

SANIERUNG Die provisorische Sicherung der Ufermauer längs der Badstraße ist abgeschlossen. Voraussichtlich im April 2012 beginnt die eigentliche Sanierung.

VON HANS SCHERRER, MZ

OBERER WÖHRD. Die Sicherungsmaßnahmen an der Ufermauer entlang der Badstraße sind abgeschlossen. Davon konnten sich am Freitagnachmittag die Anlieger überzeugen. Denn zu einem Ortstermin mit Vertretern des Wasser- und Schifffahrtsamts hatte der CSU-Ortsverband Stadthof/Oberer Wöhrd eingeladen.

„Rund 250 000 Euro hat die Maßnahme bisher gekostet“, informierte CSU-Stadträtin Dr. Astrid Freudenstein. „Aber durch die wasserseitige Vorschüttung eines Steinkeils ist die Standsicherheit der Ufermauer wieder hergestellt“, fügte Dipl.-Ing. Hans-Heinrich Borstelmann vom Wasser- und Schifffahrtsamt Regensburg hinzu. Notwendig sei jedoch weiterhin die halbseitige Sperrung der Badstraße bis zur endgültigen Sanierung der Uferwand.

Fast 5000 Tonnen Steine verbaut

Notwendig geworden war die vorläufige Sanierung deshalb, weil die Ufermauer – wie an vielen Stellen zu sehen – akut einsturzgefährdet war. Dabei ist nicht einmal das genaue Alter der Mauer bekannt, wird ab auf rund 180 Jahre geschätzt. Und von einem einzigen Schriftstück abgesehen existieren auch keine brauchbaren Unterlagen.

Bisher wurden von dem beauftragten Bauunternehmen wasserseitig 4000 Tonnen Bruchsteine und Schotter als Baustraße und darauf zur Abstützung der Mauer 900 Tonnen Wasserbausteine eingebaut. Damit, und mit der teilweisen Sperrung des Straßenverkehrs im unmittelbaren Bereich der Ufermauer zur Reduzierung der Belastung aus dem Straßenverkehr, ist die Ufermauer wieder in



Anhand der Pläne informierten sich die Anlieger über den Fortgang der Baumaßnahme.

Foto: Scherrer

KOMPLETTSANIERUNG DER UFERMAUER

► **Weil die zirka 180 Jahre alte Ufermauer** an der Donau entlang der Badstraße akut einsturzgefährdet war, musste in einer provisorischen Sicherung die Standfestigkeit der Mauer wiederhergestellt werden.

► **Die Kosten hierfür** belaufen sich auf rund 250 000 Euro.
► **Notwendig** geworden war auch das Fällen von einer Reihe von Bäumen und Büschen, weil deren Wurzelwerk die Stabilität der ohnehin schon maroden Mau-

er bedroht hatte.

► **Im Zuge** der Komplettsanierung, die voraussichtlich im April 2012 beginnt, soll das ursprüngliche Erscheinungsbild der alten Ufermauer wiederhergestellt werden. (hs)

einem standsicheren Zustand. Die Bauzeit hatte sich über einen Monat erstreckt.

Mittlerweile sind die Planungen für die endgültige Sanierung der Ufermauer so weit vorangeschritten, dass Gespräche mit der Stadt Regensburg und dem Wasserwirtschaftsamt Regensburg geführt werden können. Dabei wird es darum gehen, für alle beteiligten Behörden unter Berücksichtigung der verschiedenen Interessen, die bestmögliche Lösung für die Sanie-

rung der Ufermauer zu finden und dann umzusetzen.

Baubeginn voraussichtlich im April

Schon im kommenden April, so schätzt Ralf Deutschmann von der Kubens Ingenieurgesellschaft, könnte mit der Komplettsanierung der Ufermauer begonnen werden, „sofern die Genehmigungen vorliegen“. Für den ersten Bauabschnitt, der vom Eisernen Steg bis zum Anwesen Badstraße 44 reicht – dort befindet sich die engste

Stelle –, benötige man etwa ein Jahr, so Deutschmann. Dann könne man den zweiten und letzten Abschnitt in Angriff nehmen, der an der Badstraße 3 endet.

Borstelmann: „Das Wasser- und Schifffahrtsamt bedankt sich bei den Anwohnern der Badstraße und den Betroffenen für das Verständnis während der Bauarbeiten und den weiterhin erhalten bleibenden Verkehrsbeschränkungen.“